

Erzählen, was verschwiegen wurde

Die Ausserrhoder Autorin Ruth Weber arbeitet in ihrem ersten Roman die eigene Familiengeschichte auf.

Claudio Weder

Anna will nicht berührt werden. «Sein lassen», raunt sie ihrer Enkelin zu, als diese zärtlich nach ihrer Hand greift. Es ist Lenas letzter Besuch bei ihrer Grossmutter im Altersheim. Wenige Tage später stirbt diese 106-jährig. Bedauerlicherweise weiss Lena nicht viel über sie und ihr «vom Krieg zerstörtes Leben». Denn mit Worten tat sich Anna schwer; vieles verschwiegen sie. Und so liegt es an Lena, die Geschichte ihrer Grossmutter, die auch ihre eigene Geschichte ist, zu rekonstruieren.

Schweigsam sind die Figuren in «Das Korsett», dem ersten Roman von Ruth Weber. Ein Zufall ist es wohl kaum, dass auch die Autorin sich mit Worten zurückhält, sie, die zuvor Gedichte und Kurzgeschichten verfasst hat. Knapp 130 Seiten zählt das dünne Büchlein, das am 1. März beim Ausserrhoder Orte-Verlag erscheint.

Sehnsucht nach einem richtigen Vater

Es ist ein Büchlein über die Brüchigkeit familiärer Beziehungen. Zu ihrer Schwester hat Lena keinen Kontakt mehr. Und ihr Vater ist eine blasse Figur. Er kann gut rechnen und sammelt Briefmarken für den Blindenverein, kümmert sich aber nur wenig um seine Familie. Als Kind erkrankt er an Kinderlähmung, muss ein Korsett tragen. Es stützt seinen halbgelähmten Körper, dient ihm aber auch als eine Art zweite Haut, durch die nichts hinein, nichts nach aussen dringt. Unzugänglich bleibt er bis zu seinem Tod: Dass er ihren Besuch nicht wünsche, sagt er zu Lena auf dem Sterbett. Und dass sie sich nichts zu sagen hätten.

An schlechten Vätern mangelt es in Webers Roman nicht. Auch Anna hat Sehnsucht nach



Das bewegte Leben ihrer 106 Jahre alt gewordenen Grossmutter beschäftigt sie: Autorin Ruth Weber aus Walzenhausen. Bild: Belinda Schmid

einem richtigen Vater. Ihren leiblichen kannte sie nicht, ihr Stiefvater hat sich an ihr vergangen. Er fiel im Krieg zu einem Zeitpunkt, als Anna ihre Heimat, das Tirol, bereits verlassen hatte, um in Appenzell als Dienstmagd in einer Metzgersfamilie zu arbeiten.

Auch Ruth Weber, aufgewachsen in Oberriet und seit mehr als 20 Jahren in Walzenhausen wohnhaft, hatte kein enges Verhältnis zu ihrem Vater. Die Geschichte, die sie erzählt, ist ihre eigene Familiengeschichte. «Es ist mehr real als erfunden», sagt sie. Die Namen habe sie abgeändert, manches weggelassen, nur wenig hinzugefügt. Ruth Webers Grossmutter starb 2019 – ebenfalls im

Alter von 106 Jahren. Und wie Lena fragte sich die Autorin damals: «Wie kann ein Mensch so lange leben und dabei mit so wenigen Worten auskommen?»

Geschwister, von denen niemand etwas wusste

Darauffin beginnt Weber zu recherchieren, fügt die Bruchstücke zu einer berührenden Geschichte zusammen. Eine mit wenigen, aber sorgfältig gewählten Worten und vielen Zeitsprüngen erzählte Geschichte, die sich nicht nur um die schweigsame Grossmutter und den gelähmten Vater dreht, sondern auch historische Ereignisse beleuchtet: die beiden Weltkriege sowie die Polio-Epidemie, zu deren Eindämmung Massnah-

men erlassen wurden, die den Coronamassnahmen ähneln.

Mit ihrer Grossmutter setzte sich Ruth Weber schon im Gedichtband «Lichtsatte Tage» (2020) sowie in der Kurzgeschichte «Wurzeln» literarisch auseinander, mit der sie 2018 den Publikumspreis beim Ausserrhoder «Literaturland»-Wettbewerb gewonnen hatte. Die Romanform ist aber Neuland für sie: «Ich hatte das Bedürfnis, auch einmal etwas Längeres zu schreiben», erzählt die im Gesundheitswesen tätige Mutter von zwei Kindern.

Die Erinnerungsarbeit ist nun abgeschlossen. «Für mich ist es gut so», sagt die 50-Jährige. Was ihre Familie jahrelang verschwiegen hatte, ist gesagt.

Manches davon hat die Autorin tiefberührt: dass ihre Grossmutter zwei Brüder im Krieg verloren hatte. Dass sie noch eine Schwester hatte, von der sie aber nie erzählte. Warum sie das nie tat, kann Ruth Weber heute etwas besser verstehen.

Hinweis

Buchvorstellung am 4.3., 19 Uhr, Raum für Literatur St. Gallen.



Ruth Weber:
Das Korsett,
Orte Verlag
2022, 128 S.,
Fr. 28.–